

7. Mai 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

Verehrter, lieber Herr Platzhoff !

Ich danke Ihnen herzlich für Ihren ausführlichen Brief vom 4. Mai, dessen Einzelheiten mich natürlich besonders interessiert haben. Ich beantworte sie der Einfachheit halber nach Punkten:

- 1) Einladung für Erfurt habe ich erhalten. Besonders wichtig scheint mir, daß nun endlich von Hoffmann - Zürich oder Nabholz die genaue Liste der reichsdeutschen Meldungen und Themen-Ansagen in unsere Hand gelangt, damit sichere Unterlagen da sind. Falls Sie diese Aufstellung noch nicht haben, empfehle ich erneuten Mahnbrief an Brandi (bitte aber mit Vermerk " Nachsenden da Brandi nach Brüssel und Paris reisen will). In Ihrer Eigenschaft als Geschäftsführer dessen Allgemeinen Deutschen Historiker - Ausschusses könnten Sie auch ohne weiteres unmittelbar nach Zürich schreiben.
- 2) Über den Artikel in der " Bewegung " habe ich an Schröder den beiliegenden Brief geschrieben, um dessen Rückgabe ich aber bitte.
- 3) Der kleine Lapsus bei der Formulierung von Walter Franks Thema ist nicht weiter schlimm. Ich habe Schröder sogar gesagt, daß ich " Sieg " besser als " Weg " halte. Irgendwelche Weiterungen entstehen bestimmt nicht daraus.
- 4) Das Schreiben von Oldenbourg gebe ich Ihnen in der Anlage zurück. Ich habe keine Bedenken, wenn Sie Oldenbourg mitteilen, daß eine besondere Ausstellung der Fachliteratur zwar nicht geplant sei, aber sicher lebhaft begrüßt würde; der Verlag möge sich wegen der Räumlichkeiten und Möglichkeiten mit Professor Wähler - Erfurt Sophienstr. 24 in Verbindung setzten. Übrigens hat vor etwa 10 Tagen der Direktor des Verlags Böhlau bei mir die gleiche Frage gestellt und die gleiche Antwort erhalten.
- 5) Ich bin mit Ihnen einer Meinung, daß Sie mit vollem Recht an Edelmann sofort die 50 Exemplare geschickt haben. Die von Edelmann gestellte Frage einer Streichung des Teilnehmerbeitrags würde ich grundsätzlich verneinen, da auch von uns (Verband Deutscher Historiker) grundsätzlich keine Zuschüsse gewährt werden. Die Professoren stehen also in dieser Hinsicht mit den Gau- Sachbearbeitern durchaus pari passu . Wenn Sie aber Edelmann entgegenkommen wollen, können Sie ihm mitteilen, daß für die Gau-Sachbearbeiter des NSLB. der Teilnehmerbeitrag auf RM 250 herabgesetzt sei. Diese Regelung kann aber natürlich nicht für alle NSLB.-Mitglieder gelten, sondern nur für die Gauvertrauensleute von Edelmann.
- 6) Von Brandi erfuhr ich zufällig, daß Schnath seit mehreren Wochen in England sei. Diese Tatsache erklärt sein Verstummen.
- 7) Vom 11. - 24. Mai gedenke ich aus Berlin zu verschwinden, um im stillen Steigerwald ein paar ruhige Tage zu haben. Adresse Kloster Ebrach bei Bamberg, Hotel Wilz. In dringenden Sache erreichen Sie mich dort bestimmt. Sollten Sie schon am 10. Mai in Berlin sein und mich noch sprechen wollen, dann bitte ich um Anruf unter A6 2789 (Reichsinstitut) oder I 7 0130 (Privat, geheim).